



Wär nit mag lääse, ka doo loose



seibi-mysli.ch/fasnacht-2023/zeedel-loose

Alpsäage – d Gletscher stäärbe

*Frei noch em Volggslid «Lueget vo Bärgen und Tal»
Lueget uf dr Ruggsyte, deert isch s Orginaal*

Lueget, vo Bäarge und Daal,
Brennt scho dr Sunnestrahl,
Lueget, uf Aue und Matte,
Heisser und heisser, kei Schatte;
S Ys uf de Bäarge vergoot,
Oh, wie sin d Gletscher so doot.
Oh, wie sin d Gletscher so doot

Lueget do aabe an See!
S fäält au scho s Wasser fir s Veh;
Looset, wie d Wälder, die scheene,
Unter dr Summerhitz steene.
Dr Himmel vom Waldbrand ganz root,
S Klima isch nimmi im Loot.
S Klima isch nimmi im Loot

Lueget, vom Bäarg bis in d Stadt,
Do isch es au nimmi glatt;
Dr Summer isch unerträglich,
Vierzig Graad, und das däaglig!
Gräagnet hets au scho lang nimm,
Kai Wasser mee, das isch schlimm.
Kai Wasser mee, das isch schlimm

Lueget, vom Bäarg bis an s Meer,
Deert lyyde si, sogaar sehr,
S Wasser stygt heecher und heecher,
Stygt, kunnt em Hals immer neecher!
Mensche mien Insle verloo,
Wo solle si aane goo?
Wo solle si aane goo?

Looset, es wird jetz zer Gwaal,
Kai Gletscher me, wie fadaal!
Bim Klima muess me bressiere,
Saage au die, wo regiere.
Ghandled wird drotzdäm fascht nyt,
Oh, wie lang hänn mir no Zyt?
Oh, wie lang hänn mir no Zyt?

Still, uf dr Äärde wirds Nacht,
Heergott, was het d Menschhait gmacht?
Seend Ir das Stäärnli deert schyyn,
Ääs isch au nur no am gryne.
Droggehait, Fluete und Noot,
Fir Mensch und Dier seht ääs root.
Fir Mensch und Dier seht ääs root

S Stäärnli sait: «S goot mr nimm guet!
Was ich seh, lipft mr dr Huet;
D Äärde, die gheert oich doch alle,
Si loot sich das glyy nimm gfalle.
Es liggt in öierer Macht,
Sunscht **Menschli, oh Menschli: Guet Nacht!**»
Menschli, oh Menschli: Guet Nacht!



Häärzlige Dangg dr Kinschtleri Jolanda Brändle fir dr Schääreschnitt! – www.schererei.ch

D Ladäärne-Uusstellig uff em Minschterplatz und d Waage- und Reggwisyte-Uusstellig bi dr Kasäärne sin vom Määntig znacht bis am Mittwuch demoorge!
Deert und an de 3 Verkaufsständ (CINS) in dr Stadt ka men au alli Zeedel und Schnitzelbängg, d Blaggedde und dr Rädäbäng kaufe.

Am Frytig, 3. März und Samschtig, 4. März 2023 findet uf em Barfi die 1. Lektion statt.
Fasnacht für alli zum Kennelehre und Usprobiere! jetzt-fasnacht.ch

D'Zeedellääsete isch am Sunntig noo dr Fasnacht 2023, am 5. Meerz, vom Fimfi bis am Siibeni zoobe, in dr Baseldytschi Bihni (im Lohnhof 4). D Foyer-Bar isch vom Vieri ewägg offe.

Original Volkslied

Lueget vo Bärge und Tal

Text: J.A. Henne (1798 – 1870) angepasst von Otto von Greyerz (1908)

Musik: F. Huber (1791-1863)

1. Lue - get, vo Ber - gen und Tal flieht scho der
Sun - ne strahl, lue - get, uf Au - en und
Mat - te wach - se die dun - ke - le Schat - te;
d'Sunn uf de Ber - ge no stoht. O, wie sind
d'Glet-scher so rot. O, wie sind d'Glet-scher so rot.

2.

Lueget do aben a See!
Heimetzue wändet si s'Veh;
Loset, wie d'Glogge, di schöne,
Fründlig im Moos is ertöne.
Chüejerglüt, üseri Lust,
Tuet is so wohl i der Brust!

3.

Still a de Berge wird's Nacht,
Aber der Herrgott, dä wacht.
Gseht-er sälb Sternli dört schine?
Sternli, wie bisch du so frine!
Gseht-er, am Nebel dört stoht's:
Sternli, Gott grüess di, wie goht's?

4.

Loset, es seit is: «Gar guet!
Het mi nit Gott i der Huet?
Frili, der Vater vo alle
Loht mi gwüss währli nit falle.
Vater im Himmel, dä wacht.»
– – Sternli, liebs Sternli, guet Nacht!